

Regierungspräsidium Darmstadt

HESSEN



NATURA 2000 in Hessen

Biber in Hessen



© Gisela Rösch

Kartierung der Biber in Hessen im Jahr 2017

Jahresbericht 2017

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
2.	Methodik	1
3.	Biberreviere im Jahr 2017	2
4.	Zusammenfassung und Ausblick	4
5.	Biber-Totfunde	5
6.	Übersicht der Biberreviere in Hessen	5
6.1	Revierliste	5
6.2	Karten	11
	a) Übersichtskarten Hessen	11
	b) Teilblätter Mitte, Nord 1, Nord 2, Süd 1, Süd 2	13
	c) Bestandskarten Hessen	18
6.3	Entwicklung der Biberpopulation in Hessen	20
6.4	Verteilung der Biberreviere auf Meßtischblätter (TK 25)	21
6.5	Übersichtstabellen zu den Biberrevieren 2017	22
6.6	Übersichtstabellen der Biberreviere seit 2007	26
6.7	Biberreviere in Unterfranken 2017	30
6.8	Entwicklung der Biberpopulation in Unterfranken 2017	30
7.	Biberkartierung 2017	31
7.1	Legende Biberkartierung	31
7.2	Biberreviere der Landkreise und Städte in Hessen 2017	32

Bildquelle: Titelbild Gisela Rösch (Forstamt Schlüchtern)

Jahresbericht 2017: Auswertung und Bearbeitung
Matthias Fink, Jürgen Siek, Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1-3, 64283 Darmstadt, Tel. +49(6151) 12-5166/-5267
E-Mail: matthias.fink@rpda.hessen.de
juergen.siek@rpda.hessen.de
Internet: www.rp-darmstadt.hessen.de

1. Einleitung

Auch im Jahr 2017 wurden die Biber-Reviere in Hessen durch viele ehrenamtliche Betreuer kartiert. Die Ergebnisse wurden wie üblich dem Regierungspräsidium Darmstadt gemeldet und dort ausgewertet. In Einzelfällen wurden auch wieder Gebietsüberprüfungen durchgeführt. Abschließend erfolgt eine Zusammenfassung der Meldungen im Jahresbericht.

Aufgabe der Revierbetreuer ist es, die Reviere in den zugeteilten Gewässerabschnitten kontinuierlich zu beobachten.

Die Daten geben eine Übersicht über die Entwicklung des Biberbestandes und die Ausbreitung des Bibers in Hessen.

Die regelmäßigen und langfristigen Beobachtungen über die Verbreitung und Bestandsentwicklung sind notwendig, um den Erhaltungszustand dieser nach FFH-Richtlinie streng geschützten Tierart bewerten zu können.

Außerhalb des Main-Kinzig-Kreises, dem Verbreitungszentrum des hessischen Bibervorkommens, konnten auch 2017 viele neue Reviere festgestellt werden. Der Biber breitet sich in Hessens Fließgewässern weiterhin aus.

Um ein erfolgreiches Bibermanagement praktizieren zu können, kommt es in entscheidendem Maße auf die gründliche und flächendeckende Erfassung der Reviere und damit auf das Engagement der Biberbetreuer an. Denn, wenn man weiß, wo Aktivitäten festgestellt wurden und sich die Biber befinden, kann ein Management funktionieren und nur dann können auftretende Konflikte schnell und kostengünstig gelöst werden.

Daher sei an dieser Stelle den ehrenamtlichen Betreuern für ihre vorbildliche Arbeit herzlich gedankt.

2. Methodik

Die Revier-Kartierung soll in aller Regel vom Herbst bis ins Frühjahr hinein erfolgen. Von November bis April sind die Aktivitäten gut sichtbar. Darüber hinaus fließen auch Beobachtungen von Einzeltieren und auffälligen Spuren im weiteren Jahresverlauf in die Auswertungen ein.

Kartiert werden Merkmale, die ein Revier anzeigen. Hierzu gehören Baue (Röhren, Burgen), Dämme und Fraßspuren. Sichtbeobachtungen und Totfunde werden ebenfalls abgefragt. Gerade Fraßspuren lassen sich im Winterhalbjahr leicht feststellen und geben erste Hinweise auf die Anwesenheit von Bibern.

Sinnvoll ist es, neben dem Erfassungsbogen eine Kartenkopie mit dem Gebietsausschnitt der zu kontrollierenden Biberansiedlung zu verwenden, um die Fundpunkte mit den aktivitätsanzeigenden Merkmalen direkt übertragen und vor allem die bisherigen Darstellungen in den Karten aktualisieren und falsche Revierzugeordnungen ausschließen zu können.

Die erstellten Karten (9 Blätter) mit den erfassten Revieren werden fortgeschrieben. Zunächst finden Sie zwei Übersichtskarten mit den Veränderungen im Jahr 2017 im Maßstab 1:400.000.

Für die weiteren 5 Karten (Teilblätter) wurde der Maßstab 1:200.000 bzw. 1:250.000 gewählt.

Das erste Teilblatt (Mitte) konzentriert sich in der Hauptsache auf die Vorkommen im Main-Kinzig-Kreis, Wetteraukreis, südlichen Teil des Landkreises Fulda und Landkreis Gießen. Auf dem zweiten Teilblatt (Nord I) stehen die weiteren Biberreviere im Landkreis Fulda sowie im Landkreis Hersfeld-Rotenburg im Mittelpunkt. Abgebildet sind auf dem Teilblatt auch die Reviere im Vogelsbergkreis. In einer weiteren Karte (Nord II) sind die übrigen Biber-Vorkommen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg sowie Vorkommen im Schwalm-Eder-Kreis und in Kassel dargestellt. In der vierten Karte (Süd I) sind die Reviere in den Landkreisen Offenbach, Darmstadt-Dieburg und Groß-Gerau sowie der Stadt Frankfurt wiedergegeben. Auf dem fünften Teilblatt (Süd II) sind die Vorkommen im Odenwaldkreis und im Landkreis Bergstraße eingetragen.

In den Übersichtskarten werden außerdem Standorte durch Fundpunkte hervorgehoben, an denen Biber-Aktivitäten festgestellt wurden. Damit können frühzeitig Betreuer angesprochen werden, die die weitere Entwicklung verfolgen.

Weiterhin gibt es 2 Bestandskarten im Maßstab 1:400.000, die alle aktuellen hessischen Reviere wiedergeben.

Danach werden die Biber-Ansiedlungen auf Meßtischblatt-Basis dargestellt.

Des Weiteren wurde noch das Diagramm, das die Entwicklung der Biberpopulation in Hessen seit 1987 aufzeigt, aktualisiert.

Außerdem wurden Übersichtstabellen gefertigt, die die Verteilung der Reviere auf die Landkreise und Fließgewässer wiedergeben.

Abschließend wird auch die Entwicklung der Biberreviere und der Biberpopulation in Unterfranken dargestellt.

3. Biberreviere im Jahr 2017

Im Jahr 2017 wurden in Hessen 216 Biberreviere kartiert.

Zu den 179 bekannten Revieren aus dem Jahr 2016 sind 37 Reviere in Hessen im Jahr 2017 neu hinzugekommen. Dies bedeutet einen Brutto-Zuwachs von 20,67%.

a) Regierungsbezirk Darmstadt

Im Main-Kinzig-Kreis sind zu den 73 bestehenden Revieren 4 neue Reviere dazugekommen.

Die Revierbildungen betreffen die Fließgewässer Krebsbach nördlich von Oberissigheim (HU 96), den Hellenbach (Kohlsee) bei Klein-Auheim (HU 97), den Elmbach zwischen Schlüchtern und Elm (HU 41) sowie die Jossa oberhalb von Mernes (HU 16). Am Elmbach und der Jossa handelt es sich um Reviere, die bereits vor mehreren Jahren besiedelt waren.

Es ergeben sich somit 77 besetzte Reviere im Main-Kinzig-Kreis. Mit der Berechnungsgrundlage von durchschnittlich 3,3 Bibern pro Revier ist derzeit bei 77 besetzten Revieren von 254 Tieren im Main-Kinzig-Kreis, weiterhin dem Hauptverbreitungsgebiet des Bibers in Hessen, auszugehen.

Bei den Kartierungen im Wetteraukreis sind zu den besetzten 24 Habitaten 4 neue Reviere hinzugekommen. Diese befinden sich an der Ulfa bei Unter-Schmitten (FB27), an der Nidda bei Eichelsdorf (FB 28), am Hillersbach bei Glashütten (FB 29) sowie an der Nidda bei Wickstadt (FB 30).

Im Revier FB 16 Fauerbach bei Ober-Mörlen haben die Revierbetreuer keine Biberaktivitäten mehr festgestellt. Das Revier wird als verlassen eingestuft. Ein Biber war im Sommer 2015 in einem Schacht ertrunken.

Aktuell sind damit 27 Reviere festgelegt.

Die Besiedlung der Gewässer im Odenwaldkreis setzt sich fort. Die Einwanderung erfolgt dabei hauptsächlich über die Mümling. Neue Reviere wurden an der Mümling in Höchst, bei Etzen-Gesäß, bei Zell, bei Steinbach und in Bad König kartiert, darüber hinaus am Erdbach bei Dorf-Erbach und am Marbachstausee. Mit den 5 bestehenden Revieren gibt es dort jetzt 12 Biberreviere.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg sind zu den 13 bestehenden Habitaten 4 neue Reviere hinzugekommen. Die Biber sind inzwischen in den Zuflüssen der Gersprenz unterwegs und besiedeln den Hirschbach bei Spachbrücken, den Richer Bach bei Harpertshausen sowie die Semme bei Altheim und Lengfeld.

Das Revier DA-DI 05 an der Gersprenz bei Münster wird als verlassen eingestuft. Der Revierbetreuer konnte keine Aktivitäten mehr feststellen.

2017 wurden somit 16 Reviere kartiert.

Die beiden Reviere im Landkreis Offenbach an der Rodau bei Hausen (OF 01) und an der Bong'schen Kiesgrube bei Mainflingen (OF 02) existieren weiterhin. Außerdem ist ein weiteres Revier in der Rodau in Mühlheim dazugekommen. Inzwischen gibt es Hinweise auf weitere Vorkommen, die 2018 überprüft werden.

Auch im Landkreis Bergstraße wurden 2 neue Vorkommen gemeldet. Im Neckar wurde bei Neckarsteinach ein Revier festgelegt und darüber hinaus ein Revier im Lampertheimer Altrhein kartiert. Hinweise über ein Vorkommen an der Wattenheimer Brücke liegen vor und werden 2018 überprüft.

Die beiden Reviere im Bereich der Stadt Frankfurt bei Frankfurt-Bonames an der Nidda (F 01) und bei Harheim an der Nidda (F 02) wurden bestätigt. Neu hinzugekommen ist ein Revier am Mainufer im Bereich des Fechenheimer Mainbogens.

Neben den beiden bestehenden Revieren im Naturschutzgebiet „Kühkopf-Knoblochsaue“ und auf der Eddersheimer Schleuseninsel in der Gemarkung Kelsterbach im Landkreis Groß-Gerau sind Biber jetzt auch im Schwarzbach aufgetaucht, was zur Festlegung von 2 Revieren bei Astheim und bei Trebur geführt hat.

Durch die Ausbreitung der Biber über den Main sind die Tiere jetzt auch im Rhein angekommen. Es konnte ein Bibervorkommen im Naturschutzgebiet „Mariannenaue“ im Rheingau-Taunus-Kreis kartiert werden.

b) Regierungsbezirk Kassel

Im Landkreis Fulda sind 2 Reviere neu hinzugekommen. Diese befinden sich an der in der Fulda an der Johannisberger Brücke in Fulda (FD 28) und am Engelhelmsbach östlich Bronnzell (FD 29).

Im Landkreis werden aktuell 26 Reviere geführt.

Im Landkreis Hersfeld-Rotenburg wurden 3 Revier-Neugründungen gemeldet. Dies betrifft die Fulda in Bad Hersfeld (HEF-ROF 19) sowie die Seitengewässer Aula bei Niederaula (HEF-ROF 17) und Meckbach bei Meckbach (HEF-ROF 18).

Die Anzahl der Biberreviere erhöht sich auf 19 Habitate.

Größere Biberaktivitäten werden weiterhin auch aus dem Schwalm-Eder-Kreis gemeldet. Dies führt zu Revierneubildungen an der Fulda bei Morschen (SE 07), bei Obermelsungen (SE 08) und bei Röhrenfurth (SE 10), außerdem an der Eder bei Haldorf-Grifte (SE 09).

Im Landkreis Waldeck-Frankenberg wurde das Revier an der Diemel bei Giebringhausen (WF 02) bestätigt. Das Revier an der Nemphe nahe Frankenberg (WF 01) wurde als verlassen eingestuft. Es konnten schon über einen längeren Zeitraum keine Biberaktivitäten mehr festgestellt werden.

Das Biberrevier der Stadt Kassel an der Fulda im Stadtteil Waldau besteht weiterhin. Neu hinzugekommen ist ein Revier an der Losse (KS 02).

c) Regierungsbezirk Gießen

Der Biber breitet sich über die Wetter und Horloff im Landkreis Gießen weiter aus. Ein weiteres Revier ist in der Horloff bei Hungen dazugekommen.

Die im Vogelsbergkreis bestehenden 3 Ansiedlungen an der Fulda bei Queck und Frauombach sowie an der Schlitz bei Schlitz wurden bestätigt.

.

4. Zusammenfassung und Ausblick

In der Zusammenfassung ergeben sich für Hessen insgesamt 213 besetzte Reviere im Jahr 2017, was einem Nettozuwachs von 19% entspricht.

Ausgehend von der Berechnungsgrundlage mit 3,3 Bibern je Revier erhält man für Hessen 703 Tiere gegenüber 591 Bibern im Jahr 2016 und damit einen Zuwachs von 18,95%.

Die Biber erobern weiterhin die hessischen Fließgewässer. Die größte Anzahl von neu gebildeten Revieren gab es im Odenwaldkreis. Erstmals wurde ein Revier im Rheingau-Taunus-Kreis festgestellt. Die Biberaktivitäten im Schwarzbach im Landkreis Groß-Gerau wurden nicht erwartet.

5. Biber-Totfunde

Im Jahr 2017 wurden 23 Totfunde gemeldet. Die meisten Totfunde gab es mit 8 Fällen im Main-Kinzig-Kreis und 5 toten Bibern im Wetteraukreis.

11 Tiere fielen dem Straßenverkehr zum Opfer.

6. Übersicht der Biberreviere in Hessen

Stand: November 2017

6.1 Revierliste

Main-Kinzig-Kreis

MTB

HU 01	Westernbach Unteres Forellengut	5723
HU 02	Westernbach oberes Forellengut	Bestandteil HU 01
HU 03	Westernbach Wolfsgraben	5723
HU 04	Westernbach Rolandseck	5723
HU 05	Willingsgrund-Weiher	5723
HU 06	Erbgrundweiher im Raterod (Westernbach)	5723
HU 07	Gronaubach	5723
HU 08	Sinn Altengronau (Gerhäuser)	5723
HU 09	Sinn Altengronau Schwimmbad	5723
HU 10	Sinn-Dreieck-Struth	verlassen
HU 11	Schmale Sinn Limbach	5723
HU 12	Sinn Hackwehr	5723
HU 13	Sinn Dittenbrunn	5723
HU 14	Jossa Rohrbacherhof	Bestandteil HU 15
HU 15	Jossa Kirschenwiesen	5723
HU 16	Jossa Mernes unterhalb	5722
HU 17	Jossa Sahlensee	5722
HU 18	Kinzig-Wirtheim oberhalb	verlassen
HU 19	Schmale Sinn Hellgraben	5723
HU 20	Schmale Sinn Papiermühle Weichersbach	5624
HU 21	Kinzig Haitz	verlassen
HU 22	Jossa Marjoß oberhalb	5723
HU 23	Jossa Müswald	5723
HU 24	Jossa Barackenhöfe	Bestandteil HU 58
HU 25	Kinzig Bulau	verlassen
HU 26	Kinzig Sannerz oberhalb	5623
HU 27	Jossa Mernes Süd	5722
HU 28	Rohrbach Süd	verlassen
HU 29	Distelbach Waldausgang	5722
HU 30	Klingbach BSS-Hausen	verlassen
HU 31	Kinzig Langenselbold	5820
HU 32	Jossa Pfaffenhausen - Oberndorf	5822
HU 33	Schmale Sinn Oberzell Rainsmühle	5624
HU 34	Schmale Sinn Oberzell Landesgrenze	5624
HU 36	Distelbach Steinbruchweiher	verlassen
HU 37	Kinzig bei Niederzell	5623
HU 38	Jossa Oberndorf - Burgjoß	5822

HU 39	Jossa Naturwaldreservat (NWR)	5722
HU 40	Schluppbach	5624
HU 41	Elmbach zwischen Elm und Schlüchtern	5623
HU 42	Distelbach Nato-Lager bei Alsberg	verlassen
HU 43	Rohrbach Mittellauf	5723
HU 44	Rohrbach Quelle	verlassen
HU 45	Schmale Sinn nördlich Weichersbach	5624,5623
HU 46	Jossa beim Weiher in Lettgenbrunn	verlassen
HU 47	Jossa Sportplatz	5723
HU 48	Weißbach Bahnunterführung	5723
HU 49	Weißbach Weiher Grieshof	5724
HU 50	Kinzig Steinau oberhalb Stausee	5622
HU 51	BSS-Ahl unterhalb Stausee	verlassen
HU 52	Mönchhofweiher nordwestlich Hammersbach	5719
HU 53	Weißbach am Nato-Lager	5624
HU 54	Schmale Sinn südlich Mottgers	5723
HU 55	Grennelbach	verlassen
HU 56	Steiersbach bei Ziegelhütte	5624
HU 57	Kinzig bei Hasselroth-Neuenhaßlau	5820
HU 58	Hintertalgraben am Rohrbacherhof	5723
HU 59	Jossa bei Pfaffenhausen	verlassen
HU 60	Krebsbach bei Rüdighelm	5719
HU 61	Braubach bei Dörnigheim	5818
HU 62	Kinzig bei Herolz	5623
HU 63	Kinzig bei Aufenau	5721
HU 64	Erbsgrund Ratzerod (Westernbach)	5723
HU 65	Erbsenborn im Ratzerod (Westernbach)	5723
HU 66	Golfplatz Spessart bei Alsberg	verlassen
HU 67	Lindenbach (Schwarzzenfels)	5724
HU 68	Teichanlage in Mernes (Jossa)	5722
HU 69	Volper nahe Weiperz (Kinzig)	verlassen
HU 70	Fallbach bei Langenselbold	5820
HU 71	Nidder bei Niederdorfelden/Schöneck	5818,5718
HU 72	Nidder zwischen Eichen und Heldenbergen	5719
HU 73	Jossa nördlich Mernes	5722
HU 74	Schluppbach in Züntersbach	5624
HU 75	Schmale Sinn in Mottgers	5623
HU 76	Schmale Sinn Pfaffensteg	verlassen
HU 77	Schmale Sinn Hundesportplatz Weichersbach	5623,5624
HU 78	Westernbach-Ratzerod nordöstlich	5723
HU 79	Ulmbach südlich von Ulmbach	5622
HU 80	Biber am Holzpolter (Westernbach)	5623
HU 81	Steinbruch Schlinges	5623
HU 82	Krebsbach bei Heldenbergen	5719
HU 83	Klöppelsbach bei Marköbel	5719
HU 84	Nidder bei Schöneck-Büdesheim	5719
HU 85	Kinzig westlich Niederzell	5622, 5623
HU 86	Ahlersbach bei Bellings	5622, 5623
HU 87	Krebsbach südlich Bruchköbel	5819
HU 88	Krebsbach bei Oberissigheim	5819
HU 89	Kinzig nördlich Steinau	5622
HU 90	Gründau nördlich Langenselbold	5720, 5820

HU 91	Hellgraben östlich Alsberg	5722
HU 92	Mittelbach (Auf dem Frauenberg)	5723
HU 93	Orb westlich Bad Orb	5721
HU 94	Lohrbach unterhalb Lohrhaupten	5822, 5922
HU 95	Main bei Groß-Krotzenburg (Kraftwerk Staudinger)	5919
HU 96	Krebsbach nördlich Oberissigheim	5819
HU 97	Hellenbach (Kohlsee) bei Klein-Auheim	5919

Landkreis Fulda

FD 01	Fliede bei Fulda-Bronnzell	5424,5524
FD 02	Schmalnau bei Gichenbach	5524,5525
FD 03	Fulda Stadtbereich	5424,5423
FD 04	Fulda bei Gläserzell	5423
FD 05	Fulda bei Eichenzell	5524
FD 06	Fliede bei Nüchtershof/Weimesmühle	5523,5524
FD 07	Haune bei Burghaun/Hünfeld	5324
FD 08	Ulster bei Tann/Günthers	verlassen
FD 09	Lütter bei Rönshausen	5524
FD 10	Döllbach zwischen Döllbach und Rothemann	5524
FD 11	Lüder bei Großenlüder	5423
FD 12	Fulda bei Fulda-Kämmerzell	5323,5423
FD 13	Gröllbach südöstlich Sparhöfe	5624
FD 14	Haune nördlich Rothenkirchen	verlassen
FD 15	Haune nördlich Burghaun	5224
FD 16	Fulda bei Welkers	5524
FD 17	Fliede bei Neuhof	5523
FD 18	Kauzer Wasser bei Flieden (Fliede)	verlassen
FD 19	Lauter bei Bad Salzschlirf	5322
FD 20	Lüder bei Uffhausen	5423
FD 21	Fulda Horaser Wiesen	5423
FD 22	Haune östlich Burghaun	5324
FD 23	Haunensee bei Marbach	5324
FD 24	Lütter zwischen Lütter und Weyhers	5524
FD 25	Lüder zwischen Hainzell und Kleinlüder	5423
FD 26	Kalte Lüder bei Hessenmühle	5423
FD 27	Rehbach bei Hattenhof	5523
FD 28	Fulda an der Johannisberger Brücke in Fulda	5424
FD 29	Engelhelmsbach östlich Bronnzell	5424

Wetteraukreis

FB 01	Nidder bei Heegheim	5619
FB 02	Nidda bei Dauernheim	5619
FB 03	Wetter bei Ossenheim	verlassen
FB 04	Nidda bei Ober-Florstadt	5619
FB 05	Wetter zwischen Ossenheim und Bauernheim	5618
FB 06	Nidda am Dauernheimer Hof	5619
FB 07	Teich im Kurpark Bad Nauheim (Usa)	5618
FB 08	Usa bei Langenhain-Ziegenberg	verlassen
FB 09	Nidder zwischen Stockheim und Effolderbach	5620
FB 10	Nidda bei Ilbenstadt	5718

FB 11	Nidda bei Dortelweil	5718
FB 12	Seemenbach bei Düdelsheim	5720
FB 13	Wetter bei Assenheim	5618,5718
FB 14	Wetter bei Griedel	5518
FB 15	Wetter bei Trais	5518
FB 16	Fauerbach bei Ober-Mörlen	verlassen
FB 17	Angelteich am Staßbach bei Friedberg	5618
FB 18	Nidder bei Oberau	5719
FB 19	Nidda zwischen Kohden und Unter-Schmitten	5520
FB 20	Erlenbach bei Massenheim	5818
FB 21	Horloff bei Grund-Schwalheim	5519,5619
FB 22	Wetter bei Gambach	5518
FB 23	Laisbach bei Schwickhartshausen	5620
FB 24	Seemenbach westlich Büdingen	5720
FB 25	Bleichenbach nordöstlich Bleichenbach	5620
FB 26	Wetter bei Schwalheim	5618
FB 27	Ulfa zwischen Ulfa und Unter-Schmitten	5520
FB 28	Nidda nördlich Eichelsdorf	5520
FB 29	Hillersbach zwischen Glashütten und Lißberg	5620
FB 30	Nidda unterhalb Wickstadt	5718

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

HEF-ROF 01	Fulda bei Niederaula-Kerspenhausen	5123,5223
HEF-ROF 02	Fulda bei Asbach	5124,5123
HEF-ROF 03	Fulda bei Bebra	5024
HEF-ROF 04	Fulda bei Friedlos	5124
HEF-ROF 05	Fulda bei Niederaula-Mengshausen	5123, 5223
HEF-ROF 06	Fulda bei Niederaula-Solms	5223
HEF-ROF 07	Fulda in Bad Hersfeld	5124
HEF-ROF 08	Fulda bei Mecklar	5024
HEF-ROF 09	Fulda nordwestlich Bebra	5024
HEF-ROF 10	Fulda bei Rotenburg an der Fulda	5024
HEF-ROF 11	Fulda bei Baumbach	4924
HEF-ROF 12	Werra bei Heringen	5026, 5126
HEF-ROF 13	Haune bei Neukirchen	5224
HEF-ROF 14	Werra bei Philippsthal	5125
HEF-ROF 15	Fulda bei Braach	4924
HEF-ROF 16	Suhlbach bei Obersuhl	5026
HEF-ROF 17	Aula bei Niederaula	5123
HEF-ROF 18	Meckbach bei Meckbach	5024
HEF-ROF 19	Fulda nordöstlich Bad Hersfeld	5124

Odenwaldkreis

ERB 01	Mümling bei Bad König	6219,6220
ERB 02	Gersprenz bei Brensbach	6219
ERB 03	Mümling bei Hainstadt	6120
ERB 04	Finkenbach nördlich Ober-Hainbrunn	6419
ERB 05	Mümling bei Mümling-Crumbach	6219
ERB 06	Mümling bei Etzen-Gesäß	6219
ERB 07	Mümling bei Steinbach	6220

ERB 08	Erdbach bei Dorf-Erbach (Dreiseetal)	6320
ERB 09	Marbachstausee	6319
ERB 10	Mümling bei Zell	6219
ERB 11	Mümling in Höchst	6120
ERB 12	Mümling in Bad König (Kurpark)	6219

Landkreis Darmstadt-Dieburg

DA-DI 01	Gersprenz bei Hergershausen	6019
DA-DI 02	Gersprenz bei Reinheim	6119
DA-DI 03	Lache bei Babenhausen	6019
DA-DI 04	Gersprenz bei Groß-Bieberau/Wersau	6219
DA-DI 05	Gersprenz bei Münster	verlassen
DA-DI 06	Gersprenz zwischen Groß-Zimmern und Dieburg	6119
DA-DI 07	Gersprenz südlich Überau	6119, 6118
DA-DI 08	Gersprenz zwischen Babenhausen und Harreshsn.	6019
DA-DI 09	Ohlebach bei Babenhausen	6019
DA-DI 10	Richer Bach bei Altheim	6019
DA-DI 11	Landwehrgraben südlich Klein-Zimmern	6119
DA-DI 12	Dilsbach südwestlich Spachbrücken	6118
DA-DI 13	Erbsenbach nordöstlich Gundernhausen	6118
DA-DI 14	Hirschbach bei Spachbrücken	6118
DA-DI 15	Semme westlich Lengfeld	6119
DA-DI 16	Richer Bach bei Harpertshausen	6019
DA-DI 17	Semme bei Altheim	6019

Landkreis Offenbach

OF 01	Rodau bei Hausen	5919
OF 02	Bong'sche Kiesgrube bei Mainflingen	5920
OF 03	Rodau in Mühlheim	5819

Landkreis Gießen

GI 01	Unterer Knappensee (Horloff) bei Hungen-Utphe	5519
GI 02	Wetter bei Nieder-Bessingen	5419
GI 03	Horloff bei Ruppertsburg	5419
GI 04	Lich bei Muschenheim	5518
GI 05	Lahn bei Albshausen/Oberbiel	5416
GI 06	Horloff nordöstlich Hungen	5519

Vogelsbergkreis

VB 01	Fulda bei Queck (Schlitz)	5223
VB 02	Fulda bei Frauombach	5323
VB 03	Schlitz bei Schlitz	5323

Landkreis Bergstraße

HP 01	Neckar bei Hirschhorn	6519
HP 02	Nordheimer Altrhein	6316

HP 03	Lampertheimer Altrhein	6316
HP 04	Neckar bei Neckarsteinach	6519

Frankfurt

F 01	Nidda bei Frankfurt-Bonames	5817, 5818
F 02	Nidda bei Harheim	5818
F 03	Fechenheimer Mainbogen	5818

Schwalm-Eder-Kreis

SE 01	Schwalm bei Rommelshausen	5021
SE 02	Fulda bei Neumorschen	4923
SE 03	Schwalm bei Allendorf	verlassen
SE 04	Schwalm bei Uttershausen	4922
SE 05	Fulda bei Malsfeld	4923
SE 06	Schwalm bei Arnsbach	4921
SE 07	Fulda westlich Morschen	4923
SE 08	Fulda bei Obermelsungen	4823
SE 09	Eder bei Haldorf-Grifte	4822
SE 10	Fulda bei Röhrenfurth	4823

Kreis Waldeck-Frankenberg

WF 01	Nemphe bei Frankenberg	verlassen
WF 02	Diemel bei Giebringhausen	4618

Kassel

KS 01	Fulda in Waldau	4722
KS 02	Losse bei Kassel	4623

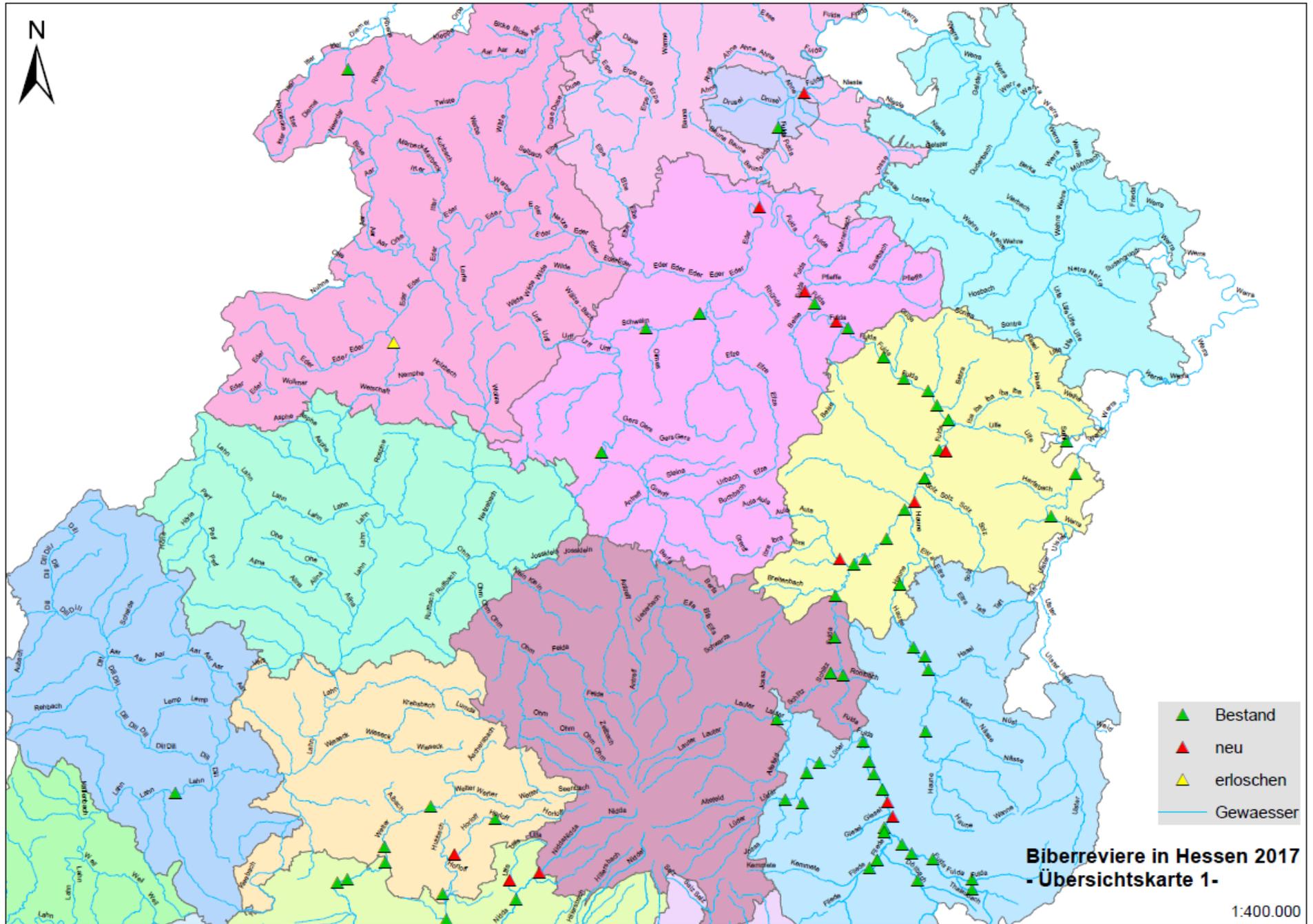
Kreis Groß-Gerau

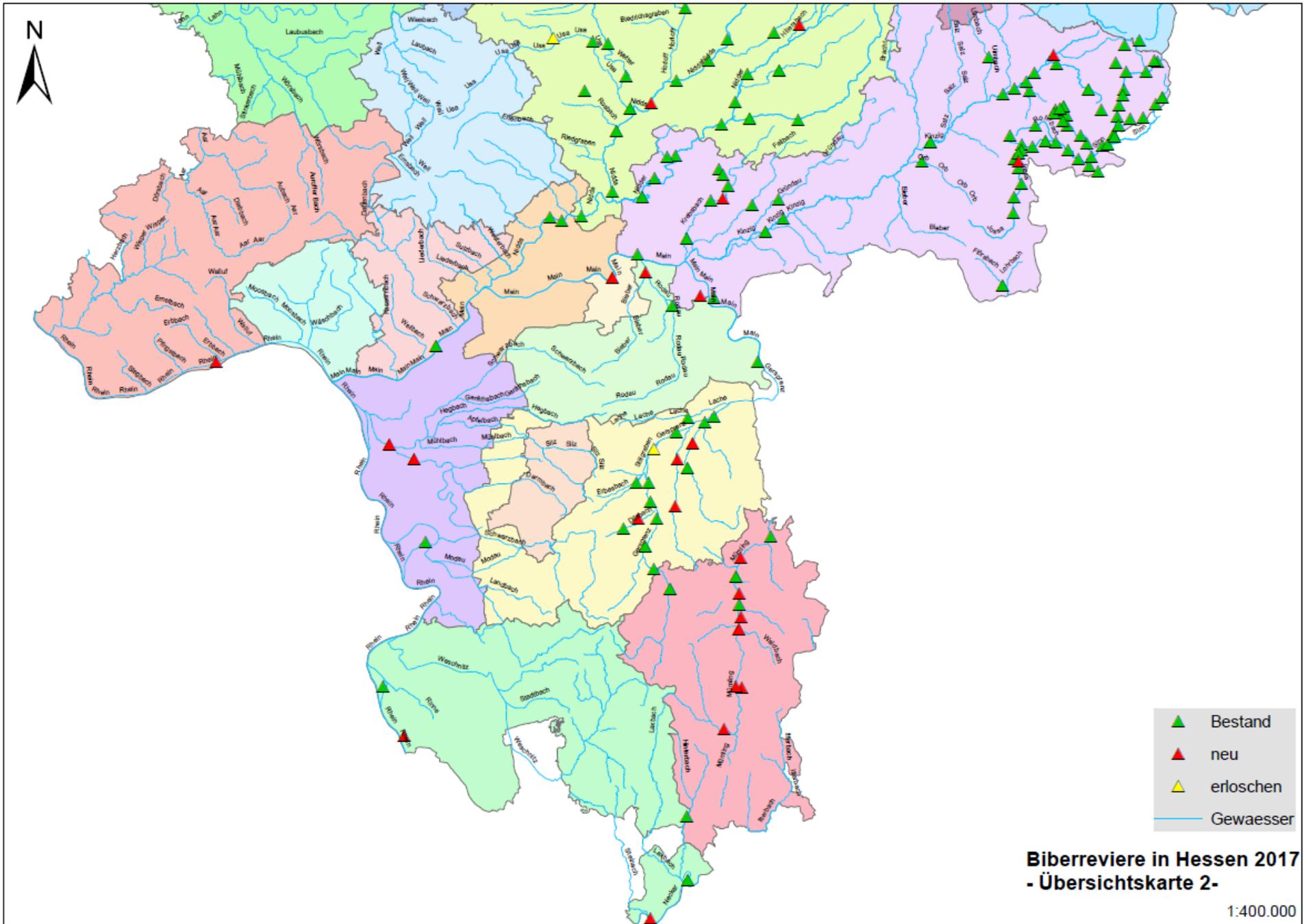
GG 01	Altrhein in Stockstadt am Rhein	6116
GG 02	Schleuse Eddersheim (Main)	5916
GG 03	Schwarzbach bei Astheim	6016
GG 04	Schwarzbach bei Trebur	6016

Rheingau-Taunus-Kreis

RTK 01	Mariannaue (Rhein)	5914
--------	--------------------	------

6.2 Karten: a) Übersichtskarten Hessen

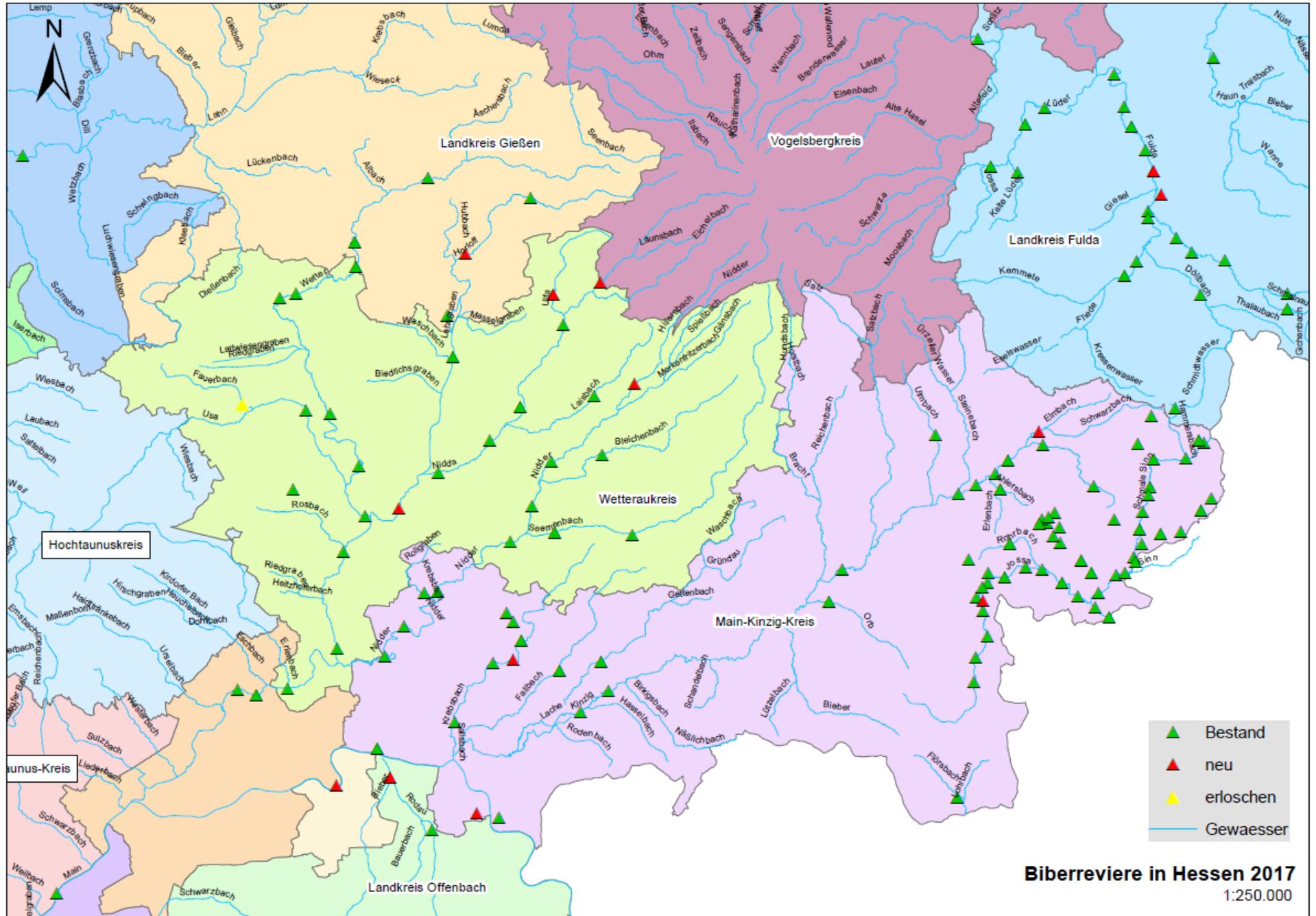




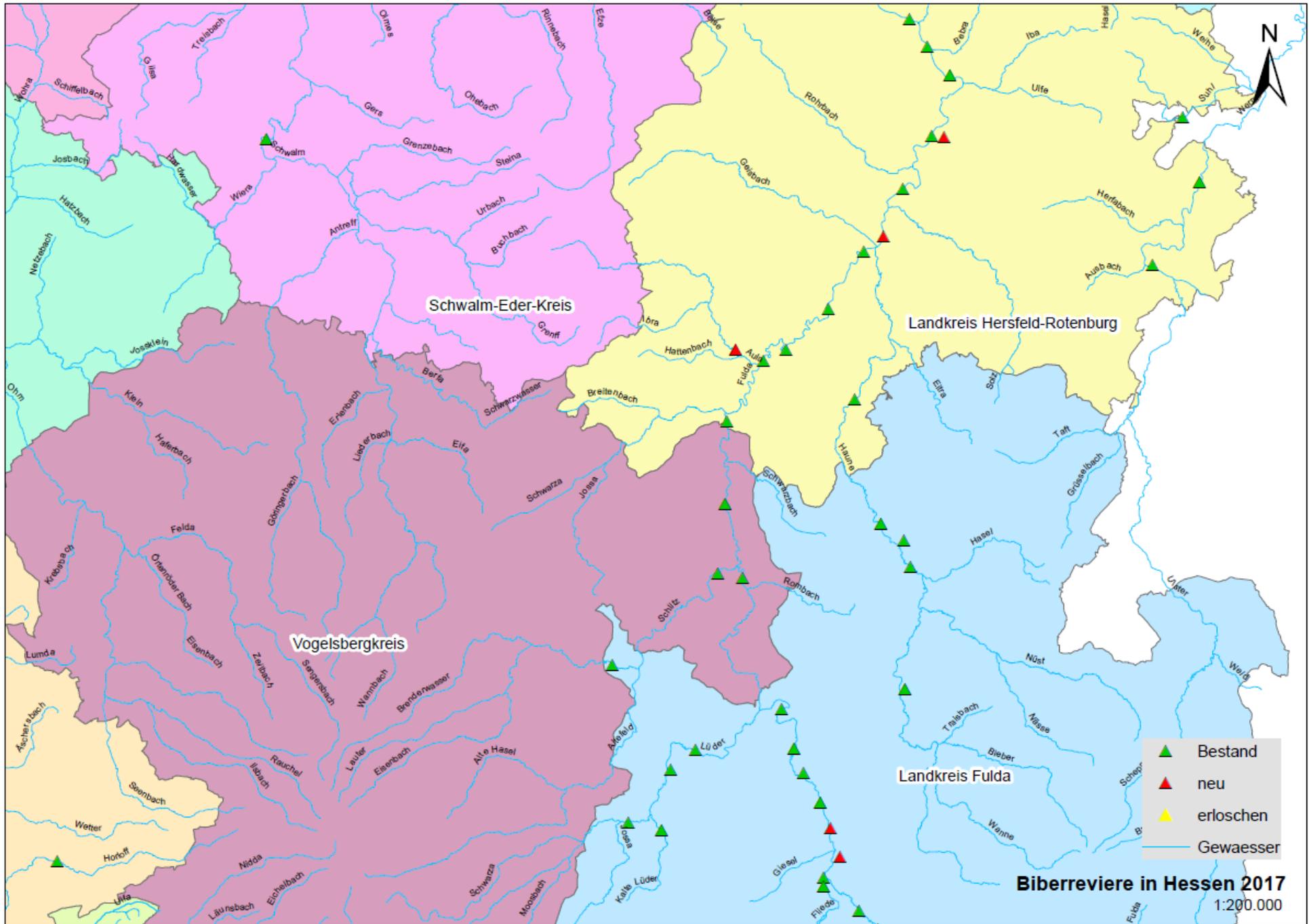
**Biberreviere in Hessen 2017
- Übersichtskarte 2-**

1:400.000

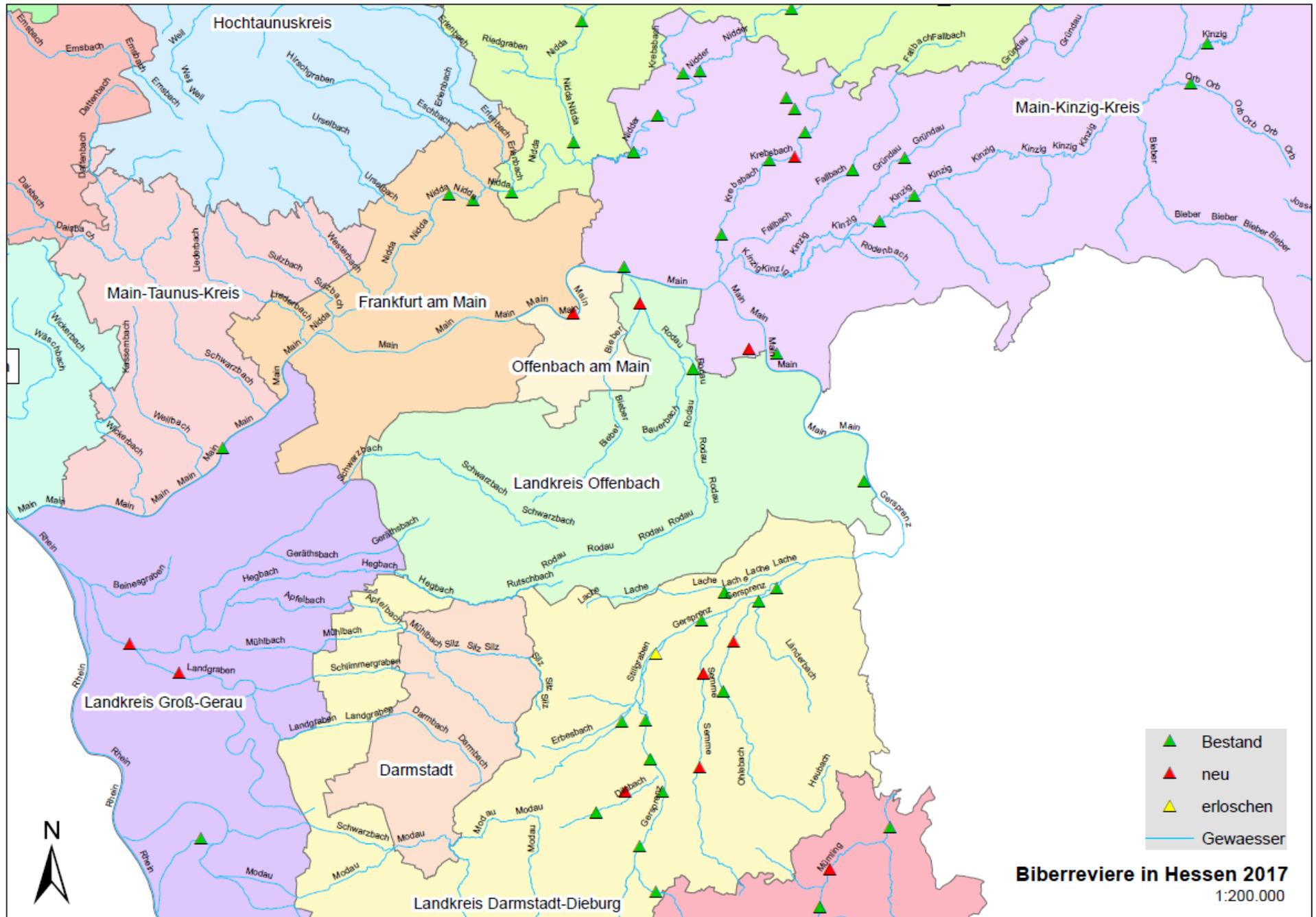
b) Teilblätter: Teilblatt Mitte

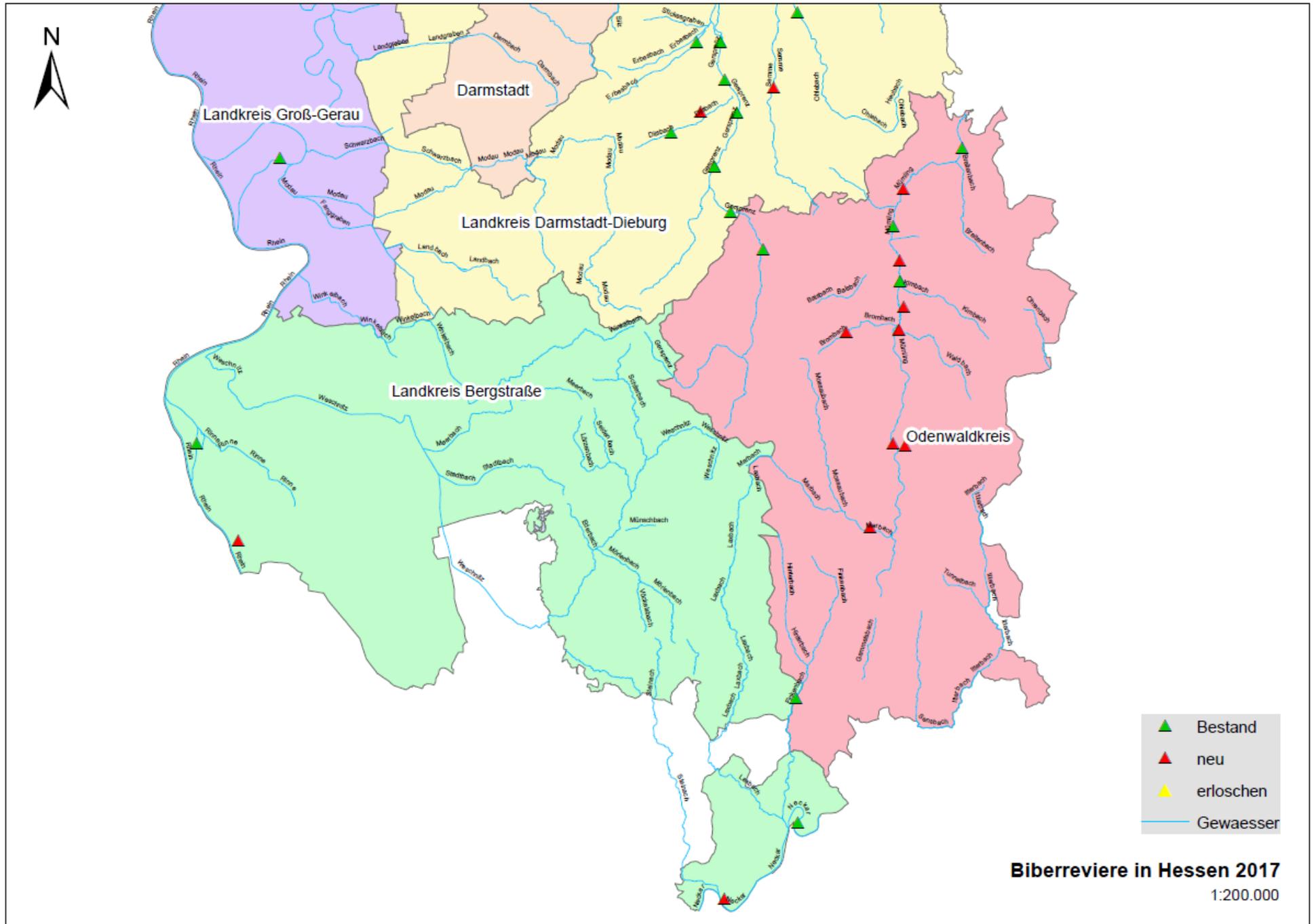


Teilblatt Nord 1

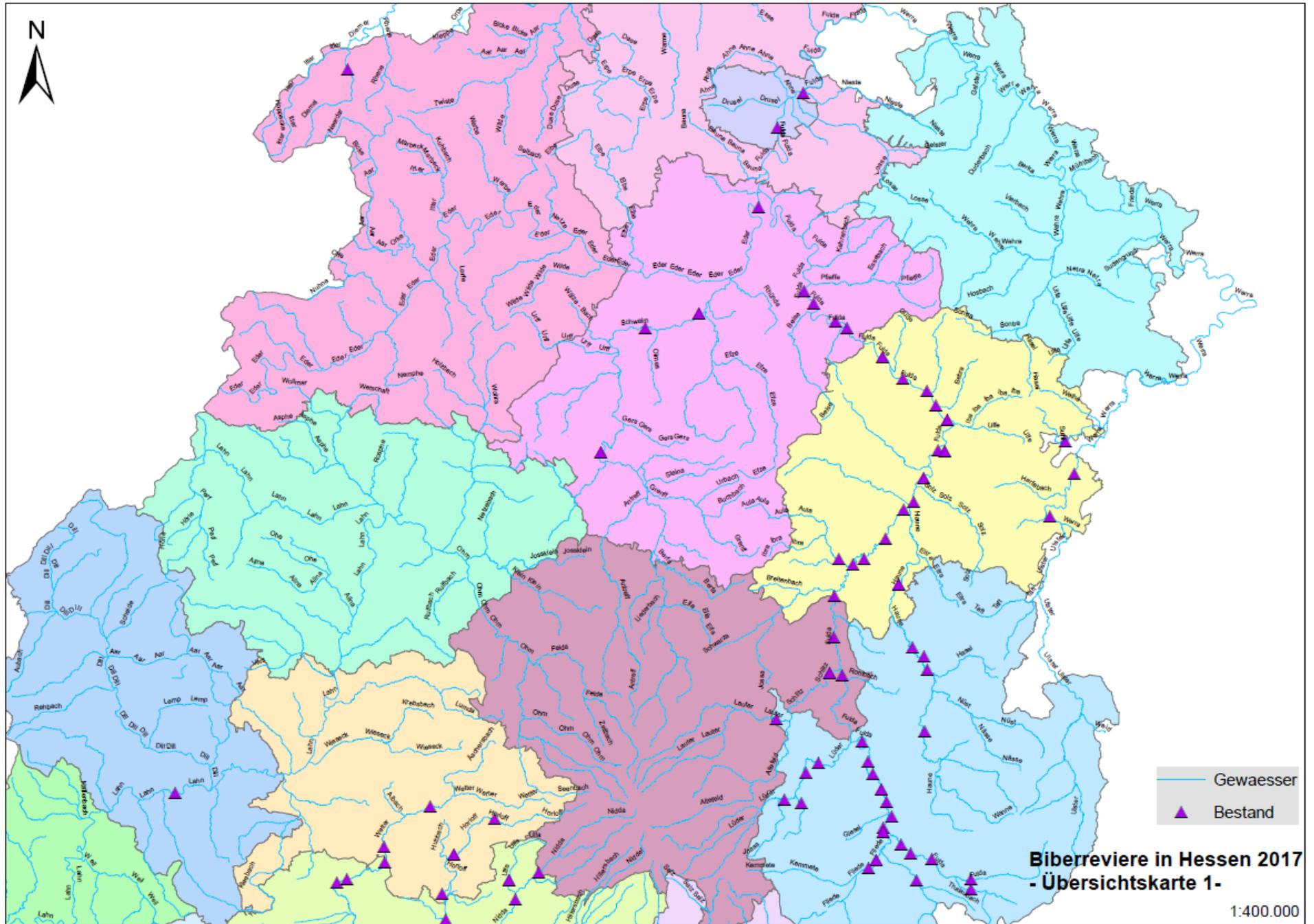


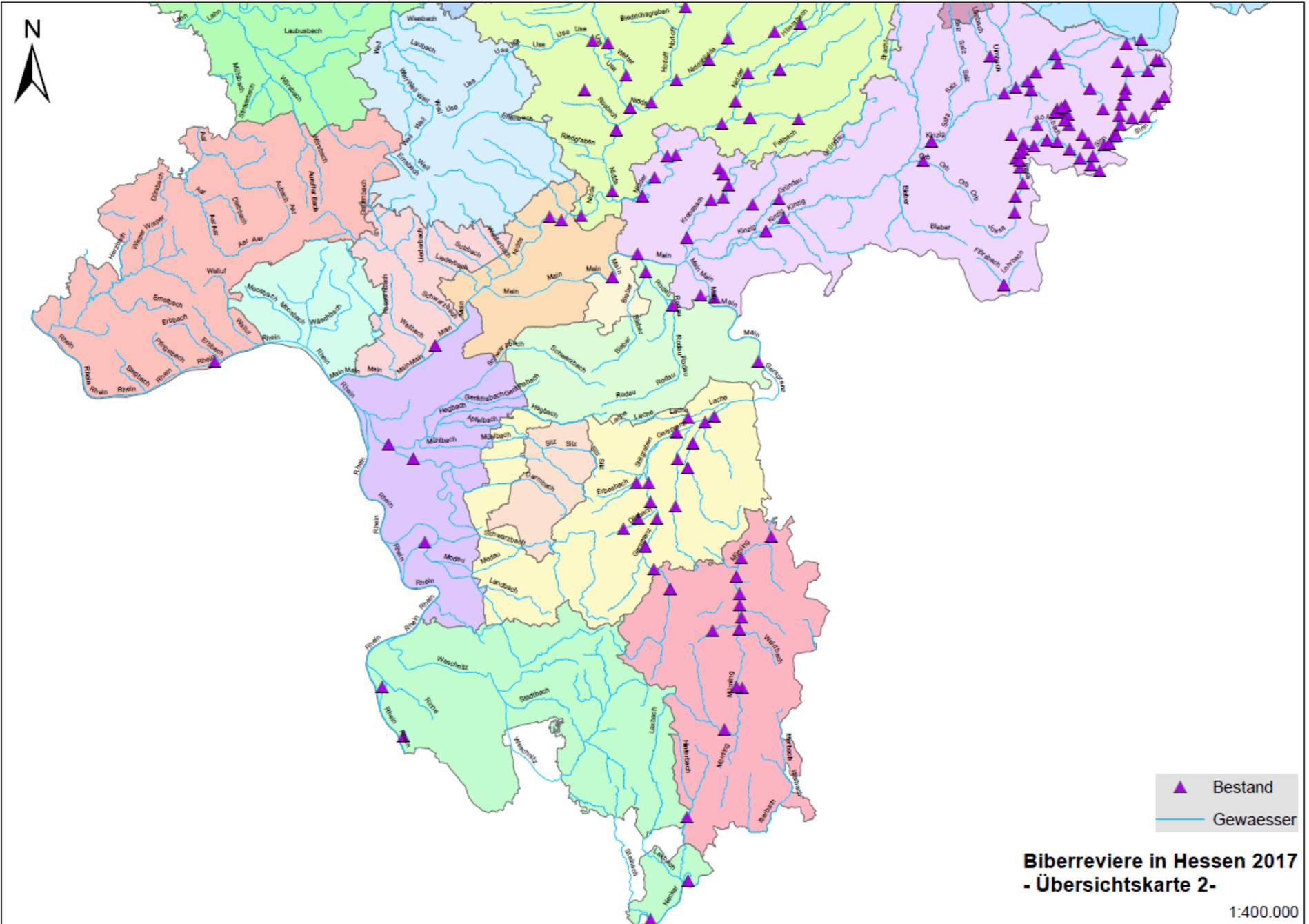
Teilblatt Süd 1



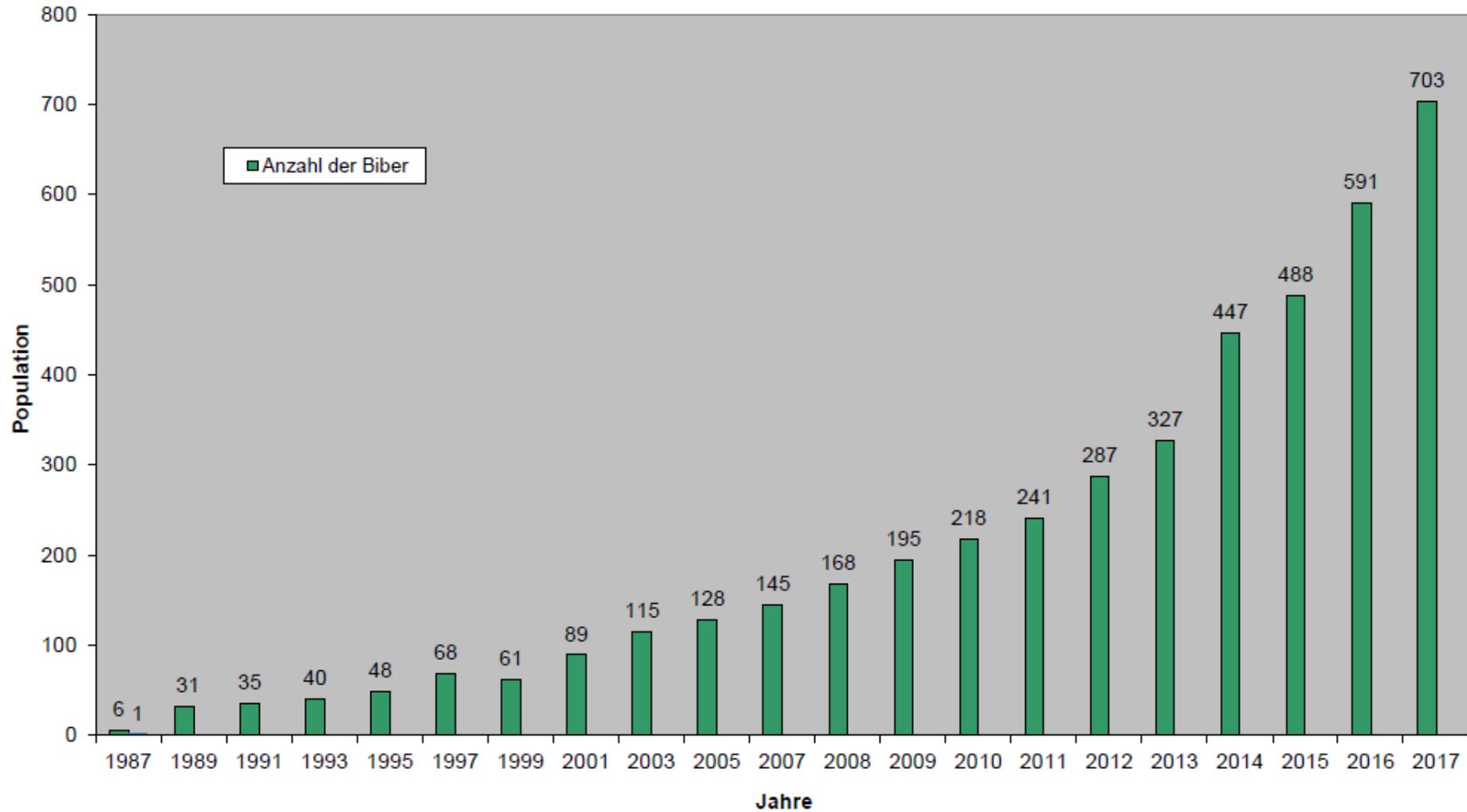


c) Bestandskarten Hessen 2017





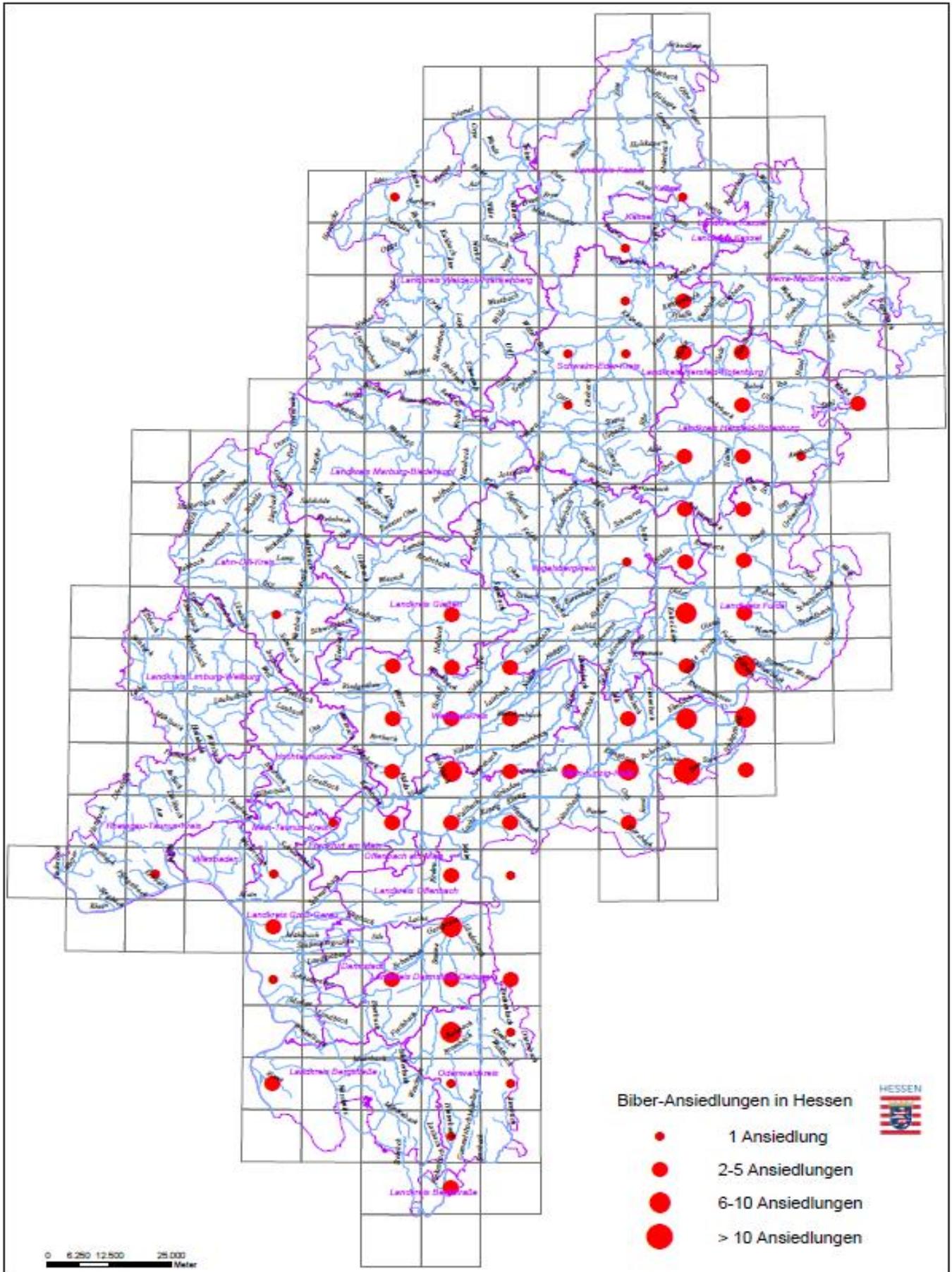
6.3 Entwicklung der Biberpopulation in Hessen



Die Tabelle zeigt die Entwicklung der Biberpopulation in Hessen seit dem Beginn der Wiederansiedlung im Jahr 1987.
Quelle: Biberkartierung Regierungspräsidium Darmstadt

Stand: November 2017
Hessen: ca. 703 Biber

6.4 Verteilung der Biberreviere auf Meßtischblätter



6.5 Übersichtstabellen zu den Biberrevieren in Hessen im Jahr 2017

a) Verteilung der Reviere nach Landkreisen

Main-Kinzig-Kreis	77
Landkreis Fulda	26
Wetteraukreis	27
Odenwaldkreis	12
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	19
Landkreis Darmstadt-Dieburg	16
Landkreis Gießen	5
Landkreis Offenbach	3
Vogelsbergkreis	3
Landkreis Bergstraße	4
Schwalm-Eder-Kreis	9
Kreis Waldeck-Frankenberg	1
Kreis Groß-Gerau	4
Stadt Frankfurt	3
Stadt Kassel	2
Lahn-Dill-Kreis	1
Rheingau-Taunus-Kreis	1

b) Verteilung der Reviere auf Fließgewässer

Westernbach	9
Gronaubach	1
Sinn	4
Schmale Sinn	9
Jossa	13
Kinzig	9
Rohrbach	1

Distelbach	1
Schluppbach	2
Weißbach	2
Krebsbach	6
Weißbach	1
Steiersbach	1
Fliede	3
Fulda	28
Nidder	6
Nidda	10
Wetter	8
Usa	1
Mümling	8
Gersprenz	7
Haune	5
Schmalnau	1
Lütter	2
Döllbach	1
Lüder	3
Rodau	2
Horloff	4
Fallbach	1
Seemenbach	2
Lache	1
Lindenbach	1
Gröllbach	1

Neckar	2
Schwalm	3
Nemphe	0
Fauerbach	0
Ulmbach	1
Klöppelsbach	1
Werra	2
Ahlersbach	1
Main	4
Schlitz	1
Steißbach	1
Rhein (Altrhein)	4
Lauter	1
Erlenbach	1
Diemel	1
Braubach	1
Gründau	1
Hellgraben	1
Orb	1
Lohrbach	1
Mittelbach	1
Laisbach	1
Bleichenbach	1
Kalte Lüder	1
Rehbach	1
Sulzbach	1

Finkenbach	1
Lahn	1
Ohlebach	1
Richer Bach	2
Dilsbach	1
Erbsenbach	1
Landwehrgraben	1
Elmbach	1
Hellenbach	1
Hirschbach	1
Semme	2
Engelhelmsbach	1
Schwarzbach	2
Aula	1
Meckbach	1
Losse	1
Erdbach	1
Eder	1
Hillersbach	1
Ulfa	1

c) Verteilung der Reviere auf Stillgewässer

Abbruchgewässer im Steinbruch Schlinges	1
Marbachstausee	1

6.6 Übersichtstabellen der Biberreviere in Hessen seit 2007

a) Verteilung der Biberreviere auf Landkreise

Landkreise	Anzahl der Reviere 2007	Anzahl der Reviere 2008	Anzahl der Reviere 2009	Anzahl der Reviere 2010	Anzahl der Reviere 2011	Anzahl der Reviere 2012	Anzahl der Reviere 2013	Anzahl der Reviere 2014	Anzahl der Reviere 2015	Anzahl der Reviere 2016	Anzahl der Reviere 2017
Main-Kinzig-Kreis	37	40	40	42	42	53	59	66	67	73	77
Fulda	4	5	7	8	10	11	13	17	18	24	26
Wetteraukreis	2	4	6	8	10	11	13	18	20	24	27
Odenwaldkreis	1	1	1	1	2	2	1	1	2	5	12
Hersfeld-Rothenburg	0	1	1	3	4	4	4	13	14	16	19
Gießen	0	0	1	1	1	1	1	1	3	4	5
Vogelsbergkreis	0	0	0	0	0	1	1	3	3	3	3
Darmstadt-Dieburg	0	0	3	3	2	3	5	7	7	13	16
Offenbach	0	0	0	0	2	1	1	2	2	2	3
Bergstraße	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	4
Waldeck-Frankenberg	0	0	0	0	0	0	0	1	2	2	1
Schwalm-Eder-Kreis	0	0	0	0	0	0	0	2	5	5	9
Kreis Groß-Gerau	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4
Stadt Frankfurt	0	0	0	0	0	0	0	1	2	2	3
Stadt Kassel	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2
Lahn-Dill-Kreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Rheingau-Taunus-Kreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Gesamtzahl Hessen	44	51	59	66	73	87	99	135	148	179	213

b) Verteilung der Biberreviere auf die Fließgewässer

Fließgewässer	Anzahl der Reviere 2007	Anzahl der Reviere 2008	Anzahl der Reviere 2009	Anzahl der Reviere 2010	Anzahl der Reviere 2011	Anzahl der Reviere 2012	Anzahl der Reviere 2013	Anzahl der Reviere 2014	Anzahl der Reviere 2015	Anzahl der Reviere 2016	Anzahl der Reviere 2017
Westernbach	4	4	4	4	6	6	6	8	9	9	9
Gronaubach	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Sinn	4	4	3	3	4	3	4	4	4	4	4
Schmale Sinn	5	7	6	6	6	7	10	10	10	9	9
Jossa	9	9	11	9	10	12	13	12	12	12	13
Kinzig	5	4	6	7	5	8	8	9	9	9	9
Rohrbach	2	2	2	3	2	3	3	3	1	1	1
Distelbach	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klingbach	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Schluppbach	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2
Weißbach	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2
Krebsbach	1	1	1	2	2	2	2	3	5	5	6
Weißbach	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Steiersbach	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Fliede	1	2	2	2	2	2	2	4	3	3	3
Fulda	3	4	4	6	7	9	9	20	22	23	28
Nidder	1	1	1	2	2	4	4	6	6	6	6
Nidda	1	2	2	3	5	5	4	7	8	8	10
Wetter	0	1	1	1	1	1	4	4	6	8	8
Usa	0	0	2	2	2	2	2	2	1	1	1
Mümling	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	8
Gersprenz	0	0	3	3	3	3	4	6	7	8	7
Haune	0	0	1	1	1	1	1	4	3	5	5
Schmalnau	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1
Lütter	0	0	0	0	1	1	1	1	1	2	2
Döllbach	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1
Lüder	0	0	0	0	1	1	1	1	2	3	3
Horloff	0	0	1	1	1	1	1	1	3	3	4
Rodau	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	2
Elmbach	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Ulster	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Grennelbach	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Braubach	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1
Fallbach	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1
Seemenbach	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2	2
Lache	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1
Lindenbach	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1
Gröllbach	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
Neckar	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2

Schwarz- bach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Meckbach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Losse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Erdbach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Eder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Ulfa	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Hillersbach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Marbach- stausee	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Gesamtzahl Hessen	44	51	59	66	73	87	99	135	148	179	213

6.7 Biberreviere in Unterfranken 2017



6.8 Entwicklung der Biberpopulation in Unterfranken 2017

